

ALLGEMEINES

Info · Karten

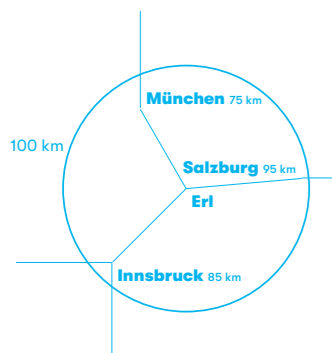
T +43 (0)5373 81000-20
karten@tiroler-festspiele.at
www.tiroler-festspiele.at

Öffnungszeiten Kartenbüro

Montag bis Freitag
9 – 12 und 14 – 17 Uhr
Abendkasse ab 90 Minuten
vor Veranstaltungsbeginn

Ermäßigungen

- 20% für Mitglieder des Vereins Freunde der Tiroler Festspiele Erl
- 10% für Ö1 Club-Mitglieder
- Kinder bis 10 Jahre: freier Eintritt zu allen Veranstaltungen
- Jugendliche 11 – 18 Jahre, Studierende bis 30 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Menschen mit Behinderung: Konzerte & Specials € 15,- / Oper € 25,-



Kontakt

Tiroler Festspiele Erl
Betriebsges.m.b.H.
Mühlgraben 56a
A – 6343 Erl

Redaktionsschluss: 10. März 2023
Satz- und Druckfehler bzw. Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten.

ABONNEMENTS

Opern-Duo

„Schneeflöckchen“ und „Le Postillon de Lonjumeau“

Kat. 01 € 270,-
Kat. 02 € 215,-
Kat. 03 € 160,-
Kat. 04 € 110,-
Kat. 05 € 50,-

Konzert-Vierer

Weihnachtskonzert
Der Graf von Luxemburg
Neujahrskonzert
Abschlusskonzert

Kat. 01 € 280,-
Kat. 02 € 180,-
Kat. 03 € 100,-

KONZERT

FRANZ LEHÁR DER GRAF VON LUXEMBURG (KONZERTANTE VORSTELLUNG)

Orchester und Chor der Tiroler Festspiele Erl
Musikalische Leitung **Erik Nielsen**
mit **Francisco Brito, Anna Gabler, Franz Mayer, Anna Nekhames**

Ein Graf, knapp bei Kasse, geht bezahlte Scheinehe mit Sängerin ein, damit diese einen Adelstitel erhält und nach der von vornherein festgelegten Scheidung einen alternden Fürsten heiraten kann. Die Trauung findet statt, ohne dass sich die Frischvermählten sehen. Sie lernen sich jedoch zufällig kennen – und verlieben sich ineinander. Damit sind viele Wirren vorprogrammiert, bis Graf und Sängerin endlich ihre gegenseitige Zuneigung und Zusammengehörigkeit mit dem Duett „Bist du's, lachendes Glück“ besiegeln können. Franz Lehár verpflichtete sich nach dem Erfolg von „Die lustige Witwe“, eine weitere Operette für das Theater an der Wien zu schreiben. Das gelang ihm in nur drei Wochen. Am 12. November 1909 wurde „Der Graf von Luxemburg“ uraufgeführt, vom Publikum mit stürmischem Applaus gefeiert und mehr als 300 Mal en suite aufgeführt.

SO 31. DEZ
DO 04. JAN

18:00 Uhr → Festspielhaus

PREISE

Kat. I € 80,-
Kat. II € 50,-
Kat. III € 30,-

KONZERT

NEUJAHRSKONZERT

PETER TSCHAIKOWSKI

Auszüge aus der Oper „Eugen Onegin“:
Polonaise, Walzer, Chor und ausgewählte Arien
PETER TSCHAIKOWSKI
Nussknacker-Suite op. 71a
PETER TSCHAIKOWSKI
Capriccio Italien op. 45

Orchester und Chor der Tiroler Festspiele Erl
Musikalische Leitung **Dmitry Liss**

Tschaikowski bezeichnete seine Oper „Eugen Onegin“ als „lyrische Szenen“, die er gegen alle Warnungen seiner Freunde komponierte. Sie bemängelten, dass der Stoff nicht dramatisch genug für eine Umsetzung auf der Bühne sei. Glücklicherweise ließ sich Tschaikowski von den Unkenrufen nicht beeinflussen, und siehe da: Die Uraufführung in Moskau war ein Riesenerfolg, „Eugen Onegin“ ist bis heute die beliebteste Oper Tschaikowskis.

„Der Nussknacker“ ist nach „Schwanensee“ und „Dornröschen“ Tschaikowskis letztes Ballett – alle drei zählen zu den besten der Welt. Die Nussknacker-Suite ist ein Ohrwurm, sie gehört zur Weihnachtszeit wie das Christkind, Lebkuchen und Tannenbaum – eine Melodie, die Groß und Klein verzaubert.

Das „Capriccio Italien“ komponierte er unter dem Eindruck eines Rom-Aufenthalts. Das Stück beginnt mit einer Signalfanfare, die Tschaikowski regelmäßig aus einer nahegelegenen Kaserne hörte; er verpackte sein Capriccio in einen Querschnitt durch populäre italienische Melodien und erwies damit der italienischen Lebens- und Sangeslust seine Referenz.

MO 01. JAN

11:00 Uhr → Festspielhaus

PREISE

Kat. I € 80,-
Kat. II € 50,-
Kat. III € 30,-

KONZERT

POLSTERKONZERTE FLINKE FLÖTEN UND TANZENDE TASTEN

Duo LUMINUS

Querflöten **Asia Safikhanova** Klavier **Sergey Korolev**
Konzept, Dramaturgie, Moderation **Gabriele Baba**

Rasend schnell und träumerisch langsam begegnen sich der Tasten-Dompteur Sergey und die Flöten-Akrobatin Asia auf der winterlichen Bühne in Tirol. Allen Hindernissen zum Trotz - die musikalisch gemeinschaftlich mit dem Publikum überwunden werden - erfüllen mitreißende Klänge und eine spannende Geschichte die offenen Herzen des jungen Publikums.

Das Duo LUMINUS verzaubert in diesem szenischen Konzert sowohl Kinder ab vier Jahren als auch ihre Begleitpersonen mit ihrer Virtuosität und Begeisterung für Musik. Mit Spielfreude und Einfühlung werden große Meister für kleine Menschen nahbar und ihre Musik lebendig erfahren.

DI 02. JAN

14:00 und 16:00 Uhr → Festspielhaus

PREISE

Kinder € 5,-
Begleitperson € 10,-

KONZERT

ABSCHLUSSKONZERT

SERGEJ PROKOFJEW

American Overture op. 42bis
GUSTAV MAHLER
Rückertlieder
ANTONÍN DVOŘÁK
Symphonie Nr. 9 „Aus der neuen Welt“ op. 95

Orchester und Chor der Tiroler Festspiele Erl
Musikalische Leitung **Erik Nielsen** Sopran **Catriona Morison**

Lebendig, pulsierend und laut beginnt dieser Konzertabend mit den Klängen aus dem New York der 1920er Jahre, die Sergej Prokofjew in seiner American Overture aufgriff. Mit dem großzügigen Einsatz von Perkussion und Bläsern entführt uns der Komponist in die dynamische Metropole am Hudson River.

Nach diesem euphorisierenden Auftakt folgt mit Gustav Mahlers fünf Rückertliedern dann eine Reflexion des Menschseins. Als ein Gipfel spätromantischer Liedkunst wird die Dichtung meisterlich illustriert, so etwa dem ergreifenden Duett zwischen Gesang und Englischhorn in „Ich bin der Welt abhanden gekommen“.

Antonín Dvořáks Neunte Sinfonie führt aus Mahlers entrückter Gedankenwelt wieder zurück in das aufregende Amerika. In seinem bis heute erfolgreichsten Werk stellt Dvořák die für ihn faszinierende Musik der Afroamerikaner und Indigenen den Klängen seiner böhmischen Heimat gegenüber, wobei er die Melodien nicht kopierte, sondern ganz eigene Themen schuf. Nach der Uraufführung 1893 in der Carnegie Hall waren sich Publikum und Kritiker einig: Sie hatten gerade den absoluten Höhepunkt der musikalischen Romantik erlebt und die Erstaufführung des bis dahin besten sinfonischen Schaffens der Epoche gehört.

SO 07. JAN

11:00 Uhr → Festspielhaus

PREISE

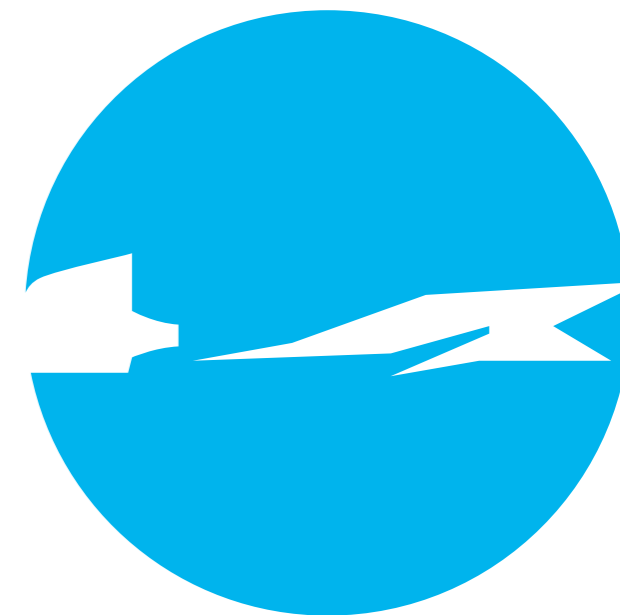
Kat. I € 80,-
Kat. II € 50,-
Kat. III € 30,-

TIROLER FESTSPIELE ERL WINTER

2023/24

26. DEZEMBER

07. JANUAR



KONZERT

J.S. BACH DAS WEIHNACHTS- ORATORIUM (I – VI)

Orchester der Tiroler Festspiele Erl

Musikalische Leitung **Anja Bihlmaier**
mit **Bianca Andrew, Frederic Jost, Michael Porter, Elena Villaion**

Eine wunderbare Tradition – für Erl, für Tirol und mittlerweile auch für viele Menschen weit über die Landesgrenzen hinaus – und bereits am 2. Advent eine einzigartige Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Die musikalische Leitung des Weihnachtsoratoriums wird in diesem Jahr Anja Bihlmaier übernehmen. Ihre musikalische Intuition, ihr inspirierendes Charisma und die Fähigkeit, Leidenschaft mit Präzision zu verbinden, haben sie zu einer der führenden Dirigentinnen ihrer Generation gemacht. Dank ihres vielseitigen Repertoires erhielt sie zahlreiche Engagements an bedeutende Konzert- und Opernhäuser. Seit August 2021 ist sie Chefdirigentin des Residentie Orkest Den Haag, seit September 2020 erste Gastdirigentin der Sinfonia Lahti, Finnland.

SO 10. DEZ

11:00 Uhr → Festspielhaus

Preis

€ 50,-

KONZERT

WEIHNACHTS- KONZERT

JOHANN SEBASTIAN BACH

Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ BWV 147

JOHANN SEBASTIAN BACH

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Arien aus verschiedenen Opern

Orchester und Chor der Tiroler Festspiele Erl

Musikalische Leitung **Simone di Felice**
mit **Iurii Iushkevich, Zanda Švėde**

Am 2. Weihnachtstag dieses Jahres knüpfen die Tiroler Festspiele Erl an den gelungenen Auftakt des Vorjahres an: Barocke Klänge haben die Winterfestspiele 2022 eingeläutet und das Publikum erfreut – so soll es auch dieses Jahr sein. Der Fokus liegt auf Bach und Händel. Beide im selben Jahr geboren, beide mit universeller Prägung, wobei der eine – Händel – quer durch Europa reiste und seine Erfahrungen vor Ort sammelte, während der andere – Bach – nur bis Lübeck kam und sich alles Wissen aus Partituren fremder Länder aneignete. Beide sorgten mit ihrem Schaffen, darunter zahlreiche große Sakralwerke, aber auch weltliche Konzerte, für ihre Unsterblichkeit. Im Gegensatz zu Bach, der nie eine Oper komponierte, waren es bei Händel um die 40.

Begegnet sind sich diese beiden bedeutenden Persönlichkeiten der Tonschöpfung nie. Auf der Erler Bühne wird das zumindest musikalisch nachgeholt.

DI 26. DEZ

18:00 Uhr → Festspielhaus

PREISE

Kat. I € 80,-
Kat. II € 50,-
Kat. III € 30,-

OPER

NIKOLAI RIMSKI- KORSAKOW SCHNEEFLÖCKCHEN

Orchester und Chor der Tiroler Festspiele Erl

Musikalische Leitung **Dmitry Liss** Regie **Florentine Klepper**
Bühnenbild **Wolfgang Menardi** Kostüme **Anna Sofie Tuma**
Licht **Stefan Bolliger** Dramaturgie **Mareike Wink**
mit **Aaron Cawley, Frederic Jost, Hyoyoung Kim, Iurii Iushkevich, Danylo Matvilienko, Zanda Švėde, Nombulelo Yende**

Das Schneeflöckchen sehnt sich danach, den Menschen zu begegnen. Zu verheißungsvoll klingen die Lieder des Hirten Lel in der Ferne ... Mutter Frühlingsfee und Vater Frost geben dem Wunsch ihrer Tochter schließlich nach. So lernt das Schneeflöckchen auch menschliche Empfindungen kennen und gibt sich zugleich in Lebensgefahr, denn der Sonnengott Jarilo könnte Rache nehmen und ein Opfer einfordern ...

Für Nikolai Rimski-Korsakow war sein „Schneeflöckchen“ die schönste russische Oper seit Glinkas Tod. Das Werk spiegelt nicht nur Rimski-Korsakows Abkehr von national-historischen Stoffen, sondern auch seine Faszination für das Fantastische, für altslawische, archaische Rituale und den Pantheismus wider. Gerade die Verwurzelung in der russischen Folklore reizten ihn an Alexander Ostrowskis »Frühlingsmärchen«, der literarischen Vorlage seiner Oper. Dem entspricht Rimski-Korsakows Rückbezug auf die russische Volksmusik, die er mit einer innovativen Orchestrierung kombinierte. So entfaltet das wunderschöne und zugleich grausame Märchen mit einer elaborierten Partitur und zu Herzen gehenden Arien einen musikalischen Sog, in dem sich Tradition und Moderne verbinden.

MI 27. DEZ ^{PREMIERE}

MI 03. JAN

SA 06. JAN

18:00 Uhr → Festspielhaus

PREISE

Kat. I € 150,-
Kat. II € 120,-
Kat. III € 90,-
Kat. IV € 60,-
Kat. V € 30,-

OPER

ADOLPHE ADAM LE POSTILLON DE LONJUMEAU

Orchester und Chor der Tiroler Festspiele Erl

Musikalische Leitung **Beomseok Yi** Regie **Hans Walter Richter**
Bühnenbild und Kostüme **Kaspar Glarner**
Licht **Jakob Bogensperger** Choreografie **Gabriel Wanka**
mit **Pietro Adaini, Joel Allison, Monika Buczkowska, Dennis Chlomensky, Wolfgang Gerold, Oskar Hillebrandt, Gabriel Wanka**

Während seiner eigenen Hochzeitsfeier erhält der Postillon Chapelou ein Angebot, das er nicht ausschlagen kann: Der Intendant der Königlichen Oper hat seine Stimme gehört und sagt ihm eine glänzende Zukunft als Sänger in Paris voraus. Er überredet den Frischvermählten, noch am selben Tag mit ihm dorthin abzureisen. Wie reagiert Chapelous Ehefrau Madeleine? Winkt dem Postillon tatsächlich die große Gesangskarriere? Und werden sich die Brautleute wiedersehen? – Adolphe Adams spritzige Opéra-comique war bereits kurz nach ihrer erfolgreichen Pariser Uraufführung 1836 ein internationaler Kassenschlager: Man pffft die eingängigen Melodien und erzählte sich die Pointen der gesprochenen Dialoge auf den Straßen der europäischen Hauptstädte, selbst Richard Wagner sang hin und wieder das berühmte „Postillon-Lied“ vor sich hin, wenn er nachts nicht schlafen konnte. Mit Pietro Adaini in der Partie des „Hohen-D-Tenors“ Chapelou und Monika Buczkowska als Madeleine ist dieses gute Laune-Stück nun in Erl wiederzuentdecken.

DO 28. DEZ ^{WA-PREMIERE}

FR 05. JAN

18:00 Uhr → Festspielhaus

PREISE

Kat. I € 150,-
Kat. II € 120,-
Kat. III € 90,-
Kat. IV € 60,-
Kat. V € 30,-

SPECIAL

TÖLZER KNABENCHOR

Chorleitung **Christian Flegner**

Von den bescheidenen Anfängen in einem Jugendheim in Bad Tölz machte sich der Tölzer Knabenchor im Jahr 1956 auf, ein Stück Musikgeschichte zu schreiben – heute ist der Chor eine der gefragtesten Adressen im Bereich der Knabenchormusik und der Ausbildung junger Talente. Nach dem durchschlagenden Erfolg im Jahr 2021 ist es den Tiroler Festspielen Erl eine besondere Freude, zur Weihnachtszeit mit einer Neuauflage der Alpenländischen Weihnacht eines der traditionsreichsten und erfolgreichsten Programme des Tölzer Knabenchores präsentieren zu können, das zudem seit Jahrzehnten bei Jung und Alt zu den beliebtesten Weihnachtskonzerten zählt. Der dramaturgische Bogen spannt sich dabei vom „Advent“ über die „Verkündigung“ und „Herbergssuche“ und die „Hirten“, die sich auf den Weg zur Krippe machen. Zu hören sind Volkslieder aus dem ganzen deutschsprachigen alpenländischen Raum, vornehmlich aber aus Oberbayern, Südtirol, der Steiermark, dem Salzkammergut und Oberösterreich. Begleitet wird der Tölzer Knabenchor von Harfe und Akkordeon.

FR 29. DEZ

18:00 Uhr → Festspielhaus

Preis

€ 45,-

SPECIAL

GEBURTSTAGSKONZERT 30 JAHRE MUSICBANDA FRANUI

Klarinette, Bassklarinette **Johannes Eder**

Tuba **Andreas Fuetsch**

Sopran- und Altsaxophon, Klarinette **Romed Hopfgartner**

Kontrabass, Akkordeon **Markus Kraier**

Harfe, Zither, Gesang **Angelika Rainer**

Hackbrett, Gesang **Bettina Rainer**

Trompete, Gesang **Markus Rainer**

Trompete, Gesang, musikalische Leitung **Andreas Schett**

Ventilposaune, Gesang **Martin Senfter**

Violine **Nikolai Tunkowitsch**

Die Musicbanda Franui feiert 2023 ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum, das finale Geburtstagskonzert des Jahres findet in Erl statt, wo die 10 MusikerInnen aus Osttirol fast seit Beginn jährlich auftreten.

Wie gesagt: Was dabei genau zu hören sein wird, ob die Musiker mit ihrer Klangbatterie aus Streichern, Volksmusik-Saiteninstrumenten sowie Holz- und Blechbläsern zur Messe läuten oder lieber gleich ins Wirtshaus marschieren, ob sie auf ihren Instrumenten frohlocken oder schluchzen, das alles ist schwer zu sagen. Sicher ist, dass zu Herzen gehend gesungen und gespielt wird, dass der eine oder andere Schubert dabei ist und dass auf alle Fälle ein Trauermarsch geblasen wird. „Die intelligenteste Dorfkapelle der Welt.“ (Die Zeit)

SA 30. DEZ

18:00 Uhr → Festspielhaus

Preis

€ 45,-